

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 42 (1966-1967)

Heft: 20

Rubrik: Alte Schweizer Uniformen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Schweizer Uniformen

«Martin Schneider, Feldweibel der Grenadier-Compagnie von Bern», nach einem kolorierten Umrißstich von Franz Feyerabend.



Bern 1792

Hut schwarz; Federbusch unten schwarz, oben rot; weiße Gänse und Knopf; Kokarde innen rot, Mitte schwarz, außen rot. Auf der Gänse eine flammende Granate aus Metall, Granate weiß, drei gelbe Flammen. Natürliche Haare. Weiße Hemdenecken, schwarze Halsbinde. Dunkelblauer Rock mit weit umgelegtem rotem Kragen, roten Aufschlägen und rotem Rockfutter. Auf beiden Rockseiten eine Reihe großer flacher zinnener Knöpfe und Knopflöcher. Weißes Kleeblatt auf der rechten Schulter. Weiße Borte um den Kragen und unten und oben um den Aufschlag. Blaue Weste. Blaue kurze Hosen. Weiße Strümpfe. Schwarze Gamaschen. Weißer Säbelriemen. Säbelgriff mit Messingdraht umwickelt; Säbelkorb eisern. Am zweitobersten Knopf brauner Stock mit gelbem Knauf aufgehängt.

»Martin Schneider, Feldweibel unter der Berner Compagnie, war 1792 als Zuzüger in Basel«, nach einer kolorierten Umrißradierung von Reinhard Keller.



Bern 1792

Dieselbe Ausstattung. Diesmal trägt der Feldweibel das blau-gebundene Notizbuch und den Stift. Er trägt den Rock offen wie die Offiziere, d. h. nicht mit zurückgelegten Schoßumschlägen. Die Frage bleibt offen, warum beide Künstler unter 250 bernischen Infanteristen ausgerechnet denselben Mann zum Modell gewählt haben? Hintergrund: Hinter dem steilen Dach eines Zeughauses oder einer Scheune ein dreitürmiges Schloß. Um welches Gebäude handelt es sich?



Hotel de la Gare
Bienne
 Telefon 2 74 94
 A. Scheibli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée
 Moderne Zimmer - Tout confort



Rosengasse 7 Ø 32 41 48
 Werdstraße 56 Ø 23 33 51
 Kreuzplatz 5a Ø 24 78 32
 Gotthardstr. 67 Ø 25 73 76
 Birmensdorfer-
 straÙe 155 Ø 33 20 82
 Albisstraße 71 Ø 45 01 58
 Oerlikonerstr. 1 Ø 26 62 70
 Spigarten Ø 54 54 40
 (Altstetten)

Telephon 35 45 45

Teppich- und Steppdecken-Reinigung